



## **Knallrot und wieselflink - HMW LM 75 Wiesel 1955**

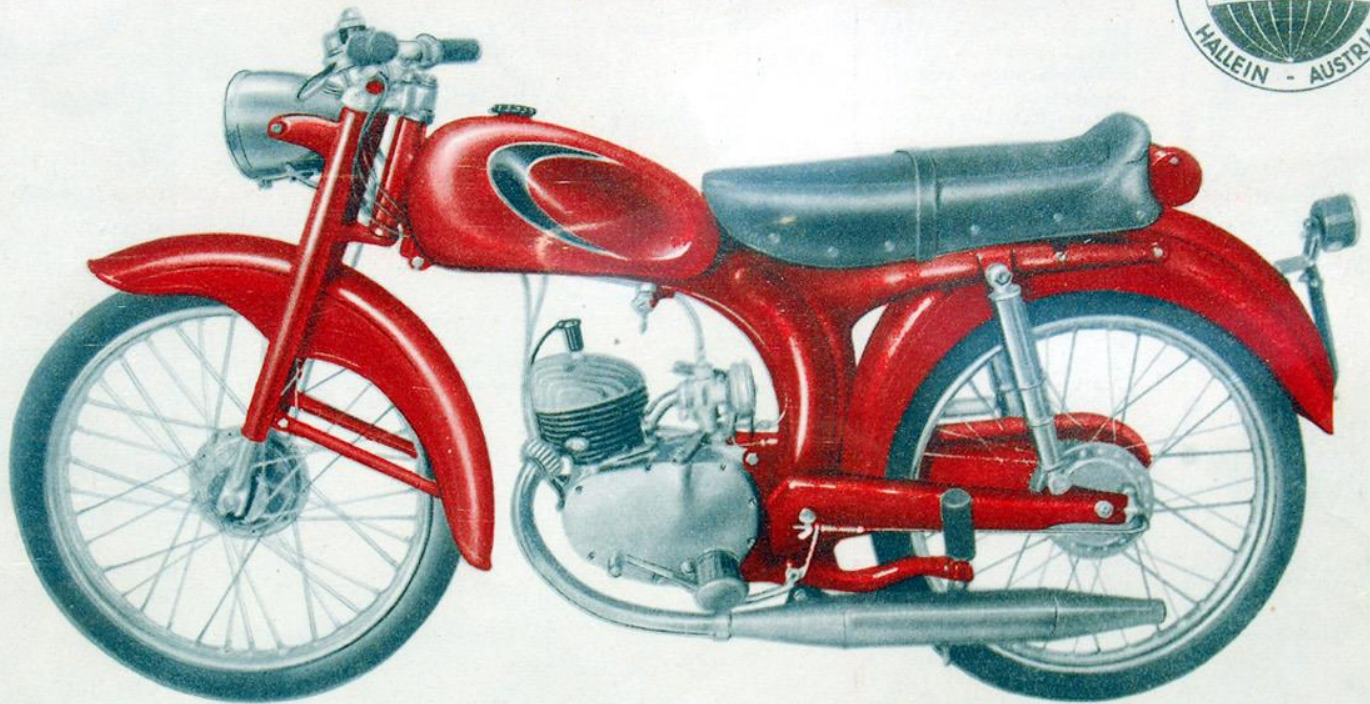
„LM“ steht – wie 30 Jahre zuvor bei Puch – für Leichtmotorrad. Leicht ist sie ja auch, die kleine Feuerspritze, und hübsch dazu. Kein Wunder, kommen doch alle Teile bis auf den Motor aus Italien. Der Antrieb wiederum kommt vom Bambi Roller, ist aber anders als bei dem luftgekühlt. 1954 war der Roller – der nach einer Klage des Disney Konzerns nicht mehr „Bambi“ genannt werden durfte - auf den Markt gekommen. Als Reaktion HMW's auf den Roller Boom, dessen Fans in Österreich bereits von Puch, KTM, Lohner, Costy, Kauba oder Colibri bedient wurden. Als Antriebsquelle diente dem Bambi ein gebläsegekühlter Zweitaktmotor von 75 cm<sup>3</sup> Hubraum mit 3,3 PS bei 5.000 U/min. Zweiganggetriebe, Kickstarter, Einscheibenkupplung im Ölbad und Schaltdrehgriff sind weitere technische Details. Bei einer Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h soll der Normverbrauch 1,8 Liter auf 100 km betragen haben.

Dieser 75 ccm Motor des Rollers veranlasste HMW am den Markt der Leichtmotorräder zu reüssieren. Das „Wiesel“ genannte Leichtmotorrad tritt erstmals anlässlich der „Motorschau der Wiener Internationalen Frühjahrsmesse“ am Messegelände

in Wien ins Licht der Öffentlichkeit. Darüber schreibt „Austro-Motor“ in Heft 4/1955: *Die Halleiner Motorenwerke AG. stellte außer einem Leichtmotorrad „Wiesel“ das altbekannte Programm an Fahrrad – Hilfsmotoren, Mopeds und den Kleinroller „Bambi“ aus. Das Aussehen des sehr ansprechenden, sportlich wirkenden Motorrades Wiesel klingt leicht an die Erzeugnisse italienischer Firmen an... Die sportliche Note erhält sie unter anderem durch einen Büffeltank sowie eine Sitzbank für zwei Personen“.*

Für das Leichtmotorrad waren aber die Komponenten des Bambis überarbeitet worden: der 75 cm<sup>3</sup> luftgekühlt Einzylinder – Zweitaktmotor leistet beim Wiesel 4 PS bei 5500/min, die Kraft wird über eine Zweischeiben-Korklamellenkupplung und ein Zweiganggetriebe auf das Hinterrad übertragen. Doch leider sind die zwei Gänge – ebenso wie beim späteren Sportmoped „HMW Supersport“ - trotz der hinreißend schönen Form ein gravierender Wettbewerbsnachteil und nicht mehr zeitgemäß in der damaligen Kleinmotorrad-Landschaft. KTM's R 100, die Delta Gnom und diverse italienische Kleinmotorräder zeigten vor, wie man es besser macht.

# HMW Leichtmotorrad



Ausstellung  
u. Verkauf:

## Type 75 LM

55035

## TECHNISCHE DATEN

### MOTOR

Luftgekühlter Hochleistungs-Einzylinder-Zweitaktmotor mit Umkehrspülung.  
**Bohrung:** 46,5 mm **Hub:** 44 mm **Hubvolumen:** 75 ccm **Hubraumleistung:** 50,8 PS/l  
**Verdichtung:** 1:6,5 **Schmierung:** Kraftstoff-Olgemisch 25:1  
**Leistung:** 4 PS/5.500 U/min. **Maximales Drehmoment:** 0,54 m/kg bei 3.500 U/Min.  
**Steigfähigkeit:** im 1. Gang mit 2 Personen: 17%, mit 1 Person: 28%  
**Kraftstoffnormverbrauch:** 1,8 l/100 km  
**Vergaser:** Schwimmgasvergaser mit Leerlaufeinrichtung und Nafsluftfilter mit Startschieber  
**Schwunglichtmagnetzündler:** 6 V/17 W. **Vorzündung:** 4—4,5 mm. **Zündkerze:** 14 mm mit Wärmewert 225 (Elektrodenabstand 0,4 bis 0,5 mm)  
**Getriebe:** Zweiganggetriebe mit Zweischeiben-Korkklammellkupplung, im Ölbad laufend.  
**Kickstarter:** im Getriebe eingebaut, Anwerkkurbel rechtsseitig angeordnet.  
**Kraftübertragung:** Motor-Getriebe durch im Ölbad laufende Kette 3/8 x 5/32".

### FAHRGESTELL

**Rahmen:** Verwindungsfreier Präfstahl-Kastenrahmen.  
**Tank:** Büffeltank mit 9 1/2 l Inhalt, Benzinhahn mit Reservestellung.  
**Federung:** Vorne: Teleskopgabel. Hinten: Schwingarm mit Teleskopfederbeinen.  
**Lenker:** verstellbar. **Sitzbank:** für 2 Personen.  
**Lafräder:** Vorder- und Hinterrad: verstärkte Stahlfelgen, verchromt, für Bereifung 22 x 1 3/4 x 2,00", Tragkraft pro Reifen 250 kg, Farbe schwarz. **Bremsen:** überdimensionierte Alu-Trommelbremsen mit Kühlrippen. Ø 105 mm, Belagbreite 20 mm  
**Beleuchtung:** Scheinwerfer mit Lichtaustritt 105 mm, Biluxlampe 6 V, 15,15 W, Einbaumöglichkeit für Tachometer, Lenkerschalter, elektrisches Rücklicht.  
**Wechselstromhorn, Kotschutzbleche** mit Seitenverkleidung.  
**Ausrüstung:** Werkzeugkasten, Werkzeug, Pumpe, Mittelständer, Gepäckträger, Fußraster für Beifahrer.  
**Farbe:** rot  
**Blankteile:** verchromt.  
**Höchstgeschwindigkeit:** 70 km/h.  
**Zulässige Belastung:** 150 kg.  
**Eigengewicht:** 53 kg  
**Abmessungen:** Länge 1740 mm, Höhe 900 mm, Breite 620 mm, Radstand 1110 mm, Bodenfreiheit 150 mm, Sattelhöhe 700 mm.

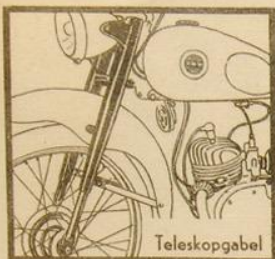
Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten!

55035

**HALLERER**  
AKTIENGESELLSCHAFT



**MOTORENWERK**  
HALLEIN — AUSTRIA



Teleskopgabel



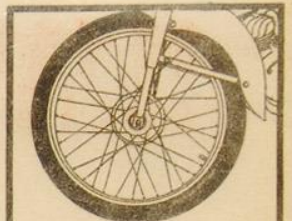
Schwinggabel mit Teleskopfederbeinen



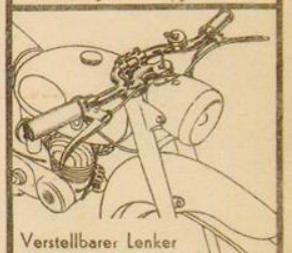
Sitzbank



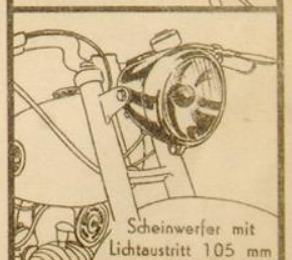
9 1/2 l Tank mit Reservetank



Bereifung 22 x 1 3/4 x 2,00"



Verstellbarer Lenker



Scheinwerfer mit Lichtaustritt 105 mm



Kotschutzblech mit Seitenverkleidung

Der obige Text stammt aus dem Buch „HMW – eine Weltmarke aus Österreich (Verlag Brüder Hollinek, siehe [HIER](#)), ebenso die Fotos. Sie zeigen ein Wiesel aus dem Besitz Werner Labners aus dem Mostviertel, der besonders auf die lückenlose Dokumentation stolz ist, die lediglich einen Vorbesitzer (aus Graz) aufweist.

